



micronic-Meßwerte

Zweck

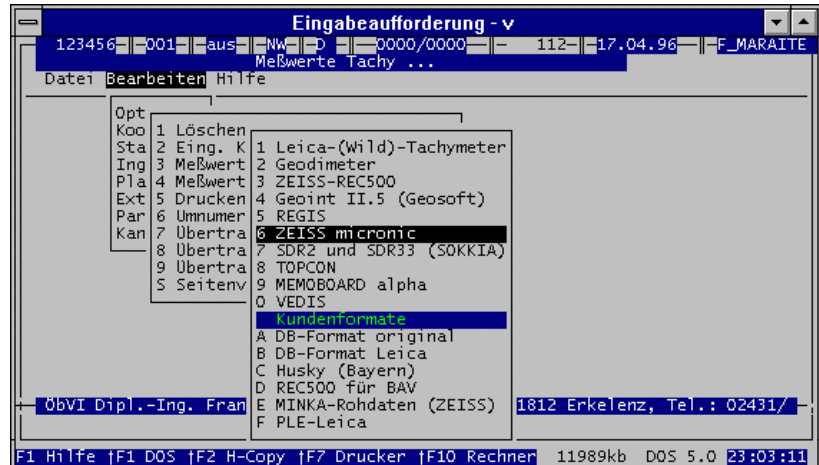
Einlesen einer -Meßwertdatei. Diese Dateien werden vom Programm micronic-Datenerfassungsgerät der Zeiss-Jena erzeugt.

Voraussetzungen

Die Daten müssen als Datei dem Rechner zur Verfügung stehen.

Aufruf

Sie rufen im Untermenü „Eingeben Meßwerte...“ den Punkt "ZEISS micronic" auf.



Aufruf ZEISS micronic

Eingaben

Nach Auswahl des Menüpunktes wird der Name der Rohdatendatei eingegeben. In der Rohdatendatei befinden sich die Meßdaten. Wird keine Datei mit dem angegebenen Dateinamen gefunden, so gibt das Programm eine entsprechende Meldung aus. Wird das Feld freigelassen, gelangt man wieder ins Programm-Menü.

Ergebnisse

Das Programm analysiert die in der Datei vorhandenen Daten anhand der Punktnummern, Symbol- und Punktcodes. Es findet keine rechnerische Auswertung der Daten statt. Diese muß mit dem Programm "Satzweise Richtungs und Streckenmessung" (siehe Kap. 2.3.5) erfolgen.

Details der Rohdatendatei

Diese Beschreibung hat bezieht sich auf eine Kundenmitteilung. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, daß die Analyse vollständig ist. Damit können sich einzelne Spezifikationen in Zukunft ändern.

Das erste Zeichen wird überlesen. Meist ist dies ein CHR(3).

Der Blockbeginn wird an der vierstelligen Blocknummer erkannt.

An der Kennziffer 110 wird der Beginn eines neuen Standpunktes erkannt.

Kennziffern

110

Standpunkt. Als Punktnummer werden lediglich die letzten (rechten) 5 Zeichen gelesen.

114

Instrumentenhöhe. Die Instrumentenhöhe wird gleichzeitig als Vorgabewert für die Zieltafelhöhe genommen.

120

Zielpunkt. Muß als erste Datenzeile für die zugehörigen Zielpunktbeobachtungen stehen. Als Punktnummer werden lediglich die letzten (rechten) 5 Zeichen gelesen.

123

Zielpunkthöhe. Wird nur ausgewertet, wenn weder Schrägentfernung noch Zenitdistanz registriert sind. Der Wert wird in Form einer negativen Zieltafelhöhe abgespeichert.

124

Reflektorhöhe oder Zieltafelhöhe.



131	Horizontalrichtung in Fernrohrlage I.
132	Horizontalrichtung in Fernrohrlage II.
141	Zenitdistanz in Fernrohrlage I.
142	Zenitdistanz in Fernrohrlage II.
151	Schrägentfernung.
154	Offset (Additionskonstante). Wird nicht ausgewertet, da offenbar an den Meßwerten bereits angebracht.
161	Horizontalstrecke. Wird nur ausgewertet, wenn nicht bereits eine Schrägstrecke erkannt wurde.
171	Höhenunterschied. Wird nur ausgewertet, wenn weder Schrägentfernung noch Zenitdistanz registriert wurden.
000	Bemerkung. Der Bemerkungstext wird wie folgt ausgewertet : Die ersten 3 Ziffern können eine Zieltafelhöhe in cm bedeuten. Die Stellen 5-7 werden als Signaturcode aufgefaßt. Nicht ausgewertet werden 113, 117, 135, 136, 144, 145, 147
Beispieldatei	Die Beispieldatei heißt MICRONIC.VER .